



Aufschlüsse zur Magie

aus

geprüften Erfahrungen

über

verborgene philosophische Wissenschaften
und verdeckte Geheimnisse der Natur

von

dem Hofrat Karl von Eckartshausen



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-15-4

Erstes Buch

Wir urtheilen selten nach, der Sache selbst, sondern nach den Begriffen, die wir von der Sache haben. Darin liegt unsere Beschränktheit, unser Irrthum. Lasst uns nicht Begriffe aus Begriffen ziehen, sondern uns der Sache selbst nähern, und wir werden Wahrheit finden.

An den Leser. Absicht meines Werkes.

Meine Absicht, als ich dieses Buch schrieb, war, den Naturforscher aus Verschiedenes aufmerksam zu machen, und so viel als möglich zu beweisen, dass man weder alles glauben, noch auch alles verwerfen müsse.

Ich zeigte dort und da, theils durch theoretische, theils durch praktische Versuche die Wahrscheinlichkeit vieler existierenden wunderlichen Dinge und warnte zu gleicher Zeit den Unerfahrenen vor Betrug und Täuschung der boshaften, die solche Kenntnisse missbrauchen, da ich einige Täuschungsstücke erklärte und anschaulich vorstellte, meine ganze Absicht war endlich, darzutun, dass alles Wunderliche und Unbegreifliche einer kaltblütigen Untersuchung wert wäre und zu beweisen, dass nur der die Wahrheit der Dinge findet, der ohne Leidenschaft untersucht. Endlich zielt der Inbegriff des ganzen Werkes dahin ab, den Menschen zur Natur und zum Schöpfer zurückzuführen, von welchem ihn der Stolz und das Laster entfernt haben. Ich suche darzutun, dass nur in Gott Wahrheit und Weisheit zu finden sei, und dass der wahre Weg hiezu in Annäherung, und die Irrwege des Irrthums in der Entfernung von der Gottheit bestehen.

Ich beweise, dass uns die Gottheit immer anbetungswürdiger, die Religion immer heiliger wird, je mehr der Naturforscher den Ursachen der Dinge nachspürt, die alle laut des Schöpfers Güte und die große Bestimmung des Menschen verkündigen.

Sollte meine redliche Absicht bei dem Gutdenkenden Beifall finden, so will ich mich in der Folge der Zeit über manches Geheimnis deutlicher erklären, das ich jetzt genötigt war, nach dem

Inhalt des ersten Buches.

	Seite
An den Leser	5
1: Erste Grundsätze für die, die sich geheimen Wissen- schaften weihen wollen	9
2: Von den verborgenen Geheimnissen der Natur	10
3: Von dem übernatürlichen und Sonderlichen	12
4: von den Hindernissen aus den Wegen, die zu den Ge- heimnissen der Natur führen	14
5: Ein kleines Licht für die, die aus den dunklen Wegen zu den Geheimnissen der Natur sind	15
6: Ein notwendiges Kapitel, wenn man sich die vorigen Fragen beantworten will	17
7: Beiträge zur Auflösung eines großen Rätsels in der Na- tur	17
8: Dinge, von welchen wenig Menschen Begriffe haben	20
9: Selbstsuchen, und geleitet werden - zwei wesentlich verschiedene Dinge	22
10: Von einer Sprache, die keine Worte hat	23
11: Von Wirklichkeit und Einbildung in dunklen Gefühlen	26
12: Stufenfolge der Geschöpfe: ihre Verbindung, Umgang mit der Geisterwelt	28
13: Theorie der Einbildungskraft	34
14: Ein Kapitel von der Seele	37
15: Unsterblichkeit	38
16: Verhältniß des Menschen mit der Geisterwelt	40
17: Notwendige Hypothesen zur Magie über die Ideen	44
18: Ahnungen und Visionen. Ihr Grund in der Natur	45
19: Die Visionen, die ihren Grund in der Täuschung unse- rer Sinne haben	50
20: Von Vorhersagungen und Weissagungen	52
21: Schlaf und Schlummer. Zustand der Nachtwandler und Hysterischen	56
22: Voraussetzungen, die zur Erklärung des Somnambu- lismus notwendig sind	60
23: Noch ein notwendiges Kapitel. Von dem Ursprung der Krankheiten	67

	Seite
24: Notwendige Grundsätze zur Kenntniss der Elektrizität und des Magnetismus	72
25: Experimente des elektrisch harmonischen Zustandes	73
26: Tier-Magnetismus	75
27: Von Ich und Du	78
28: Seelen-Physiognomie	83
29: Theorie der Weisheit und Wissenschaft aller Dinge	84
30: Vom langen Leben, und von der Kunst, sich zu verjüngen	86
31: Von der Wünschelrute	88
32: Meinungen von der Wünschelrute	93
33: Meine Erfahrungen über eine Art von Wünschelrute	97
34: Von der Sprache der Tiere	99
35: Von den Wörtern, Kräutern und Steinen	102
36: Von den Zahlen	105
37: Notwendige Voraussetzungen zu magischen und wunderbaren Berechnungen	109
38: Der Tempel der Gesundheit, und das Bette des Wohlgefühls des Doktor Grahams	111
39: Theorie der Augenmusik	117
40: Vom Gesichte	121
41: Vom Geruche	122
42: Theorie des Gefühls	123
43: Von den Leidenschaften, und der Notwendigkeit des Studium der Menschenkenntnis	129
44: Von psychologischen Geheimnissen, oder den Wissenschaften der Sybillen	132
45: Von sonderheitlichen Gefühlen und Empfindungen	135
46: Theorie angenehmer Empfindungen	137
47: Von der Musik, und der Gewalt der Harmonie auf die Seele	138
48: Von dem Engel des Lichts und dem Engel der Finsternis	140
49: Von den Taschenspielern und Wunderkünstlern. Von Betrügnern und Schwärmern und boshafte Menschen	141
50: Magie	144
51: Wie man alte Schriftsteller aus diesem Fache lesen soll	146

Inhalt des zweiten Buches

über den Inhalt des Buches	152
1: Etwas über Geistesspeise und Seelenlicht	154
2: Der Leucht-Wurm. Eine notwendige Erzählung für Sucher	156
3: Von Suchern und Findern, von Fischern und Lockern	156
4: Von Prahlern	157
5: Weg zum Tempel der Geheimnisse	158
6: Was die wahre Magie sei	159
7: Geheimnisse der wahren Magie	161
8: Gott	162
9: Mensch	167
10: Licht und Wärme	170
11: Über die Wirklichkeit und Einbildung	171
12: Ein Kapitel zur Körperlehre	173
13: Von Exaltation und Geisteserhöhung	174
14: Tod	176
15: Dasein und Wiedersehen	177
16: Über Dasein und Gestalt der Dinge	178
17: Von Sinnes-Verfeinerung	179
18: Innerer Sinn	182
19: Von dem Leben der Seele	182
20: Strafe und Belohnung	184
21: Vom Leiden und Seligsein	184
22: Offenbarung	186
23: Über Körper- und Geisterleben	187
24: Seelenbildung	189
25: Über Erscheinungen	190
26: Über Imaginationskraft, Bilderschöpfung und wahre Erscheinungen	192
27: Geistererscheinungen	193
28: Erscheinungen, die durch Bilder der Einbildungskraft erzeugt werden, da die Einbildung ein Bild außer sich schafft	194
29: Wirkungsart der Sinne	194
30: Wirkungsart der Einbildungskraft	199
31: Von wahren Erscheinungen	216
32: Höherer Seelenzustand	220

	Seite
33: Seelenfortschreitung	221
34: Die Kräfte der Assimilation	224
35: Welt	225
36: Über Wahrheit und Sinnentäuschung	228
37: Über den Willen	231
38: Wunderkräfte der Natur	235
39: Es ist ein All; und dieses All macht ein Ganzes aus	237
40: Alles, was in diesem All ist, gehört notwendig dazu, und steht mit dem Ganzen in Verbindung	238
41: Alles ist Eins; nur unterscheiden sich die Dinge in der Art zu sein	239
42: Der Mensch wirkt; war nicht allzeit, wie er ist, und kann verändert werden	239
43: Es gibt auch Dinge, die außer dem Menschen wirklich sind	242
44: Die Dinge, die außer dem Menschen sind, können auf die Menschen wirken	243
45: Diese Dinge, die außer mir sind, sind die nämlichen, und ich bin der nämliche, wenn sie einerlei Veränderungen hervorbringen	243
46: Ich bin also verschieden, wenn die Dinge andere Wir- kungen in mir hervorbringen	244
47: Die Dinge, die außer mir sind; obwohl sie nur organisch auf mich wirken, sind doch etwas, weil alles etwas ist . . .	244
48: Kräfte und Formen	245
49: Influenz	249
50: Enträtselung einiger magischen Geheimnisse	250
51: Grundsätze zu kabbalistischen Berechnungen	255
52: Über Menschenhandlungen und Werke	257
53: Das Wort der Gottheit in der Natur	259
54: Zustand der Trennung von der Einsamkeit	259
55: Die Stimme aus den Wolken	260
56: Alphabete zu den Geheimnissen	261
57: Winke der Natur	261
58: Zeit	263
59: Symbol der Fortschreitung	263
60: Progressions- und Zahl-Gesetze sinnlicher Dinge	264
61: Die Elemente sind die Organe der Kräfte	265

	Seite
62: Perfektionsgesetze der Natur	266
63: Reaktion oder Gegenwirkung	267
64: Wunderwerke der Natur in Hieroglyphen	269
65: Geheimnisse der natürlichen Magie, oder Anthroposophie	271
66: Voraussetzungen zur Theorie der Sympathie	273
67: Nachlese zur Sympathie	281
68: Von der Kunst, den inneren Geist in Bewegung zu setzen	284
69: Weitere Sätze	285
70: Beobachtungen über den Magnetismus	286
71: Sätze	293
72: Eine notwendige Überlegung zum Vorigen	295
73: Die Zahlen der Natur	298
74: Nachrichten von der Reise zur Wahrheit	299
75: Für Wahrheitssuchende	301
76: Aufschriften beim Eingang in den Tempel der Weisheit	303
77: Stufengang der Menschen zur Erkenntnis der Weisheit	304
78: Haupterinnerung zum Ganzen	306
79: Zozimus an seinen Schüler	309
80: Zum Schlusse des Buches. Ein Kapitel, das dreimal zu lesen ist.	312
Nachwort des Herausgebers	315

*

*

*